

# Vorbereitet für den Ernstfall

## Erste Notfallübung der Archive des Landkreises Konstanz

Daniel Wilhelm

Im Herbst 2021 trafen sich die Beschäftigten der hauptamtlich besetzten öffentlichen Archive des Landkreises Konstanz zu ihrer ersten gemeinsamen Notfallübung. Dem Voraus ging am 3. März 2020 die Gründung des Notfallverbundes der Archive des Landkreises Konstanz. Mit diesem Verbund sicherten sich die fünf Archive, das Kreisarchiv Konstanz, das Stadtarchiv Konstanz, das Stadtarchiv Radolfzell, das Stadtarchiv Singen und das Archiv der Universität Konstanz für den Ernstfall gegenseitige Unterstützung und Hilfe bei Notfällen zu. Gleichzeitig damit verbunden ist die vorausschauende Prävention und angemessene Vorbereitung für den Fall des Eintritts einer Gefahrensituation, die zu einer Schädigung oder dem Verlust von Archivalien führen könnte. Nachdem die schon für 2020 geplante Notfallübung coronabedingt mehrfach verschoben werden musste, konnte jetzt, rund zwei Jahre später, eine solche endlich realisiert werden.

Nachdem die schon für 2020 geplante Notfallübung coronabedingt mehrfach verschoben werden musste, konnte jetzt, rund zwei Jahre später, eine solche endlich realisiert werden. Die rund 20 TeilnehmerInnen trafen sich dazu um 9:00 Uhr morgens in nahezu vollständiger Besetzung im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Konstanz. Konzipiert und fachlich geleitet wurde die Übung von einer Restauratorin für Kulturgüter. Zunächst wurden die zentralen Grundsätze zum Thema Bestandserhaltung und Notfallvorsorge theoretisch vermittelt, um für die am Nachmittag stattfindende praktische Übung gewappnet zu sein.

Diese fand schließlich auf dem Schulhof der Wessenbergschule statt, da die dortige Örtlichkeit für ein derartiges Unterfangen die idealen Bedingungen bot. Als Szenario wurde ein größerer Wasserschaden in einem Archiv angenommen. Die TeilnehmerInnen und Teilnehmer standen zunächst vor der Aufgabe, Archivgut aus den Räumlichkeiten zu evakuieren. Im Anschluss erfolgte der Aufbau einer Bergungs- und Rettungskette. Von der Erstbegutachtung und Schadensbeurteilung der betroffenen Unterlagen, die zu diesem Zweck im Vorfeld stark gewässert wurden, über eine Reinigung und schließlich der Vorbereitung der Materialien zur Trocknung wurde der komplette Ablauf simuliert.



Vorbereitung der Unterlagen für die Übung



Erste Sicherungsmaßnahmen

Für die „Rettung“ des geschädigten Archivguts kamen auch sogenannte Notfallboxen zum Einsatz, die die wichtigsten Utensilien für die Behandlung des betroffenen Materials enthalten. Solche Boxen wurden nach den Erfahrungen, die im Kontext des Einsturzes des Kölner Stadtarchivs gewonnen wurden, in vielen Archiven angeschafft, um erste direkte Maßnahmen im Rahmen der Notfallvorsorge leisten zu können.

Bei herbstlichem Wetter verbrachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Übung in Schutz-ausrüstung im Freien und konnten den Einsatz nach drei Stunden erfolgreich beenden. Im Nachgang erfolgte eine eingehende Analyse und Besprechung der Übung, um Erfahrungen und Erkenntnisse für den Notfall nutzen zu können.

Dem Verbund des Landkreises Konstanz hat diese Übung noch einmal wesentliche Impulse für die Weiterentwicklung gegeben. In einem akuten Notfall können sich die beteiligten Archive jetzt noch professioneller und zielgerichteter wechselseitig unterstützen.



Für die Gefriertrocknung fertig vorbereitete Archivalien